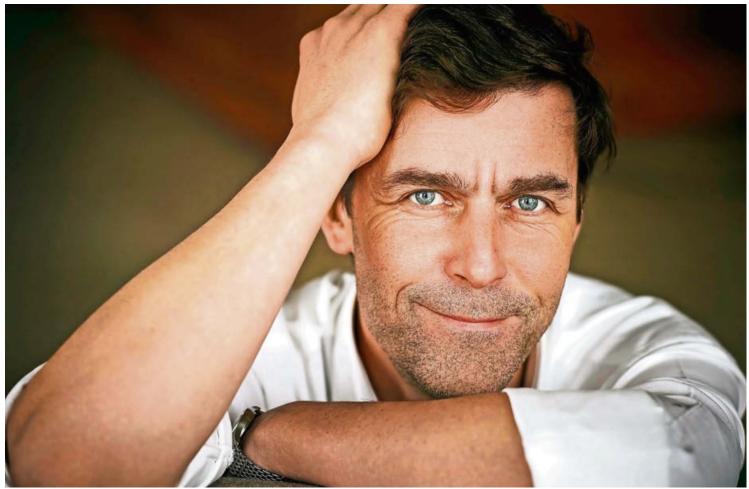
Donnerstag, 5. März 2020

## **Bezirk Hinwil**

# «Alkohol darf im Iran auch in Büchern nicht vorkommen»

Hinwil Peter Stamm wird zu den meist übersetzten Schweizer Autoren gezählt. Vor der heutigen Bachtel-Lesung spricht er über die Zensur im Iran und über seinen Respekt vor der Arbeit der Übersetzerinnen und Übersetzer.



Für ihn ist Übersetzen eine Kunst: Peter Stamm, dessen Bücher in 37 Sprachen übersetzt wurden. Foto: Gaby Gerster

#### **Rico Steinemann**

Peter Stamm, wie gut sind ihre Tschechisch-Kenntnisse? Peter Stamm: Null. Ich kann nicht mal Grüezi sagen (lacht).

Heute Abend sprechen Sie an der Bachtel-Lesung mit der tschechischen Übersetzerin Marta Eich, die Ihre Werke «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» und das Kinderbuch «Warum wir vor der Stadt wohnen» übersetzt. Ist so eine Übersetzung für Sie als Autor ein Kontrollverlust?

Deutsch können. Das heisst, ich trunk trinkt. Das ist ein Getränk, kann mit ihnen reden und mache das auch. Ich biete ihnen meine Hilfe an. Aber sonst muss ich mich darauf verlassen, dass die Verlage gute Übersetzer anstellen. Grosse Angst habe ich nicht, dass es schiefgeht. Wir haben ja alle das gleiche Interesse.

#### Sie bieten Ihre Hilfe an. Was für Fragen stellen Ihnen die Übersetzer?

Das können Verständnisfragen sein, oder sie betreffen kulturelle Unterschiede. Dinge, die es in an- Manchmal weisen mich Übersetderen Ländern nicht gibt oder die zerinnen auch auf Fehler hin. Jein. Natürlich ist es das auf eine ungewohnt sind. Ich kann mich Marta Eich hat das beispiels-Art. Aber der Vorteil ist, dass alle an den Fall erinnern, wo jemand weise schon getan. Oder es geht Übersetzer und Übersetzerinnen in einem meiner Bücher Brot-

das aus Brot gemacht wird. Eine französische Übersetzerin sagte mir dann, dass es das in Frankreich nicht gibt.

#### Und wie löst man dieses

Problem? Ich erklärte ihr, dass es eine Person ist, die mehr Wert darauf legt, etwas Gesundes zu trinken, als etwas, das gut schmeckt. Sie hat dann Sojamilch als Lösung vorgeschlagen. Es ging darum, die Person zu charakterisieren. um Präzisierungen.

#### Zum Beispiel?

Es gibt Sprachen, die gewisse Dinge präziser ausdrücken als das Deutsche. Ein Italiener fragte mich mal, ob der Kaffee ein Espresso oder ein Filterkaffee sei. In Italien ein Riesenunterschied (lacht).

#### Sie haben als Autor einen Schreibstil, transportieren Stimmungen auf eine gewisse Art und Weise. Denken Sie überhaupt darüber nach, ob eine Übersetzerin das treffend übersetzen kann?

Nein. Denn ich kann das nicht beeinflussen. Aber es ist natür- Berufe aus, seit 1990 arbeitet er lich das Schwierigste an meinen als Journalist und freier Autor und Texten. Und das betonen meine lebt in Winterthur. Seine Bücher

Übersetzer jeweils auch. Dabei geht es nicht um das Vokabular, sondern um die Frage, wie man Stimmungen rüberbringt. Die Einfachheit zu behalten und nicht zu probieren, einen Text raffinierter zu machen. Das ist je nach Sprache schwierig. Übersetzen ist eine Kunst. Das muss

Es ist aber eine Kunst, die im Verborgenen stattfindet. Hatten Sie eine Vorstellung davon, was das Übersetzen beinhaltet, bevor Sie als Autor damit konfrontiert wurden?

Ich hatte immer grossen Respekt vor dieser Arbeit. Aber was es effektiv heisst, einen Text zu übersetzen, wurde mir erst bewusst, als ich selbst ein Buch übersetzte. Vor allem, wie schwierig diese Arbeit ist und aus wie vielen Möglichkeiten ein Übersetzer wählen muss. Ich glaube, das Bewusstsein für diese Arbeit hat in den letzten Jahren etwas zugenommen. Aber es stimmt: Es ist nach wie vor eine verborgene Kunst.

Sie haben vorhin kulturelle Unterschiede angesprochen, die Schwierigkeiten beim Übersetzen hervorrufen. Gibt es bestimmte Passagen aus ihren Büchern, die immer wieder für Probleme sorgen?

Es gibt natürlich Länder, in denen gewisse Dinge nicht erlaubt sind. Im Iran müssen die Bücher durch die Zensur. Und da müssen teilweise Stellen gestrichen werden. Ein iranischer Übersetzer erzählte mir mal, dass er das Wort Whiskey nicht verwenden kann. Alkohol darf im Iran auch in Büchern nicht vorkommen. Er hat Whiskey dann durch Bourbon ausgetauscht. Das ging durch die Zensur, weil sie sich scheinbar nicht bewusst waren, dass es sich auch um Alkohol handelt (lacht). Sex ist in gewissen Ländern ebenfalls

#### Wenn die eigenen Bücher übersetzt werden und man merkt, dass man plötzlich überall auf der Welt gelesen werden kann. Was ist das für ein Gefühl?

Das hat mich schon sehr gefreut. Ich habe als Leser selber ja auch viele Übersetzungen gelesen. Literatur war immer etwas Internationales, Schon die alten Römer lasen die alten Griechen. Oder denken Sie an die Bibel-Übersetzungen. Texte wurden immer schon in andere Sprachen übersetzt.

#### Eine Übersetzerin hat mir einst gesagt, dass sie sich auch als Brückenbauerin zwischen den Kulturen sieht. Ein passendes

Ja. Gerade in Zeiten, in denen Nationalismus teilweise wieder zunimmt, ist es etwas Tolles, wenn man in ein Land kommt und merkt: Es gibt da offene Leute, die interessiert daran sind, was an anderen Orten passiert. Wenn man bedenkt, was wir ohne Übersetzungen alles nicht

#### Vielfach ausgezeichnet, vielfach übersetzt

Peter Stamm, Jahrgang 1963, wuchs im Kanton Thurgau auf und studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie. Er übte verschiedene

Stamm gibt heute um 20 Uhr an der Bachtel-Lesung in der Wirtschaft zum Bachtel Einblick in die Zusammenarbeit mit der tschechischen Übersetzerin Marta Eich. Zur Lesung serviert das Restaurant ein Spezialmenü. (rst)

wurden in 37 Sprachen übersetzt.

## Der ehemalige Beach Club wird wiederbelebt

Hinwil Die Partylocation in der Wässeri soll umgebaut und unter anderem in eine Smokers-Lounge verwandelt werden.

im Beach Club Hinwil ausge-Club hat er nach 19 Jahren dicht gemacht. Damit verschwand ein weiteres Partylokal aus der Region von der Bildfläche.

Nach der Schliessung der Disco stand das Objekt leer. Nun könnte sich dies bald ändern: Die Räume im Industriequartier sollen umgebaut und wiederbelebt werden.

#### Partyräume ausgeschrieben

Vor Monaten hat die Immobiliengesellschaft AMW Treuhand und Immobilien AG die Liegenschaft, die sich im Hinwiler Industriequartier unweit des Einkaufszentrums Hinwil Center befindet, auf einem Schweizer Immobilienportal zur Miete ausgeschrieben. Die Anzeige richte-

Seit gut fünf Jahren hat es sich te sich an Interessenten für die 580 Quadratmeter grossen Räutanzt. Der Betreiber Reto Wüst me inklusive einem Warenlift, meldete 2015 Konkurs an. Den Parkplätzen, einer Küche und mehreren sanitären Einrichtungen. Ein Teil des Objekts ist von einer Glaskuppel überdacht, die bei schönem Wetter geöffnet werden kann.

Auf Wunsch der Mieter würden die Räume renoviert, hiess es weiter. Was den Preis anbelangt, hat sich die Immobilienfirma in Schweigen gehüllt. Auch der Eigentümer der Liegenschaft wollte dazu keine Zahlen preisgeben. Sie seien in Verhandlungen und wollten keine Auskunft geben.

### Neuer Mieter gefunden

Inzwischen sind die geschäftlichen Beratungen abgeschlossen. Der alte Beach Club hat offenbar einen neuen Mieter. Und auf der Website der Gemeinde Hinwil tauchte kürzlich ein Baugesuch auf. Es stammt von Claudio Tinner von der TIT GmbH in Hinwil.

Tinner hat Pläne, was an diesem Ort in der Wässeri entstehen soll. Aus dem Baugesuch geht hervor, dass an dieser Adresse ein Umbau und eine Umnutzung des Gebäudes geplant ist. Eine Bar, ein Café sowie eine Smokers Lounge sollen gemäss Dokument eröffnet werden.

Wann es so weit sein wird, ist noch unbekannt. Tinner hat sich auch nach mehrmaliger Nachfrage zu den Renovationen in der Wässeri nicht geäussert. Ein Geheimnis bleibt auch, wie man sich den ehemaligen Club in Zukunft vorstellen muss, wer dort anzutreffen sein wird und wie das Konzept aussieht.



. . . . . . . . .



Vor allem in den 1990er Jahren war der Beach Club beim Partyvolk hoch im Kurs. Fotos: Archiv/Google Maps